

Entschließungsantrag**19. Okt. 2005**

der Abgeordneten Peter Haubner, Mag. Johann Maier, Markus Fauland,
Dieter Brosz, Franz Xaver Böhm, Beate Schasching, Marialuise Mittermüller,
Heidemarie Rest-Hinterseer, Konrad Steindl, Dr. Peter Wittmann, Josef Bucher,
Mag. Ulrike Lunacek
Kolleginnen und Kollegen

betreffend Unterstützung der Durchführung der Rad-WM 2006 in Salzburg

Salzburg hat nach einem harten Wettbewerb den Zuschlag für die Durchführung der Rad-WM 2006 erhalten. Die Rad-WM ist inzwischen die fünftgrößte Sportveranstaltung der Welt und erfreut sich weiter steigender Beliebtheit. Das radbegeisterte Publikum beschränkt sich mittlerweile nicht mehr nur auf die Zuschauer direkt beim Rennen, sondern die Medien haben die Radrennen zu viel gesehenen Spektakeln hoch gepuscht. Die Einschaltquoten einer Tour de France, eines Giro oder auch einer Österreichradrundfahrt zeigen eine steigende Tendenz. Die abgeschlossene Rad-WM in Spanien konnte auch noch weit über eine halbe Million Besucher zählen.

Die Rad-WM im eigenen Land bringt uns nicht nur wichtige Impulse für den Nachwuchssport, sondern bietet uns die gute Gelegenheit, unser Land in das internationale Rampenlicht zu stellen und uns als Top-Austragungsdestination zu beweisen. Radfahrer sind nicht nur in sportlicher Hinsicht ein wichtiger Faktor. Radfahrer sind auch in touristischer Hinsicht ein wachsender Markt. Das österreichische Radwegenetz wurde in den vergangenen Jahren stark ausgebaut, die touristischen Werbeaktivitäten in diesem Bereich ebenfalls. Die Rad-WM bietet also auch die Möglichkeit, unser Image als Radfahrdestination zu schärfen und auszubauen. Damit diese einmalige Chance optimal genutzt werden kann, müssen alle bundesweiten und landesspezifischen Institutionen gemeinsam hinter dieser Rad-WM stehen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher folgenden

